



JULEAH

Ein Kaleidoskop für Ohren - Juleah „*Melt inside the sun*“ (Konkord 087)

Wir hören Musik und reden von Autos. Denn würde Julia Hummer aka Juleah einen schnittigen Wagen konstruieren, dann müssten sich die Reisenden nicht in Ledersitze zwingen. Sondern in eine Hän-gematte schmiegen. Im Rhythmus des lazy Schaukelns wippen sie darin zu den Echos der vorbeiglei-tenden Bäume & wirbeln in den Sog der gelbsprühenden Straßenlaternen. Wer lenkt? Darling, who cares! Wer denkt? Sweetheart, who dares! Denn eines ist klar: Wer in den Sound & in die Welt von *Melt inside the sun* (Konkord 087) eintaucht, bekommt nicht einfach eine beliebige Abfolge von Song auf Song auf Song serviert. Dieser Longplayer dreht sich in einer brillanten Weise mit einer hypnotischen Energie, die ihresgleichen sucht, um sich selbst: Eine ganze Platte wie ein breiter, weiter Song! Gitarren krachen dreckig, schütteln Riff auf Riff. Der Gesang schwimmt in entspannten Echos, in Kreisbewegungen kommt er slightly näher, nur um etwas später wieder in den Hintergrund abzutauchen. Julia Hummer nutzt ihre leicht angedunkelte & entschlossen müde Stimme nicht zur Selbstprofilierung, sondern webt sie in 1960ies West Coast angehauchte Klangwelten ein, die sich ein Stelldichein geben mit einem kompromisslos straighten Beat, der die Soundhügelundtäler im geradlinigen Blues erdet. Schon klar. Julia Hummer ist vielleicht nicht das nette, brave & süße Mädchen von nebenan. Aber sie ist sicher das coolste aus dem Nachbarblock. Surfgitarren geben dem Wellentunnel die Sporen. Eine Orgel macht klar Schiff für den Magic Carpet Ride.

Dass dieses ganz eigene Ding von Juleah international aufhorchen lässt zeigt eine Review in her royal highness of Musikjournalismus, im New Musical Express. Dort zieht das Magazin die Krone vor ihrer 2014er EP elegant die Krone: [Juleah] marks a beautiful midpoint between the wavering vocals and tender, spacious instrumentation of Mazzy Star and the anthemic drive of Ride.“

Diesen zwei fetten Referenzen - der souveränen Abgehängtheit von Mazzy Star & und dem in Melodien verliebten Lärm von Ride - fügt die Psychedelic-Abteilung von Konkord unbedingt noch einen musikalischen Nachhall bei: *Melt inside the sun* ist die Platte, die Spaceman 3 gelungen wäre, hätten sie sich doch etwas stärker auf die sonnige Seite des psychedelischen Minimalismus geworfen! Womit wir wieder bei der Kraft und Macht der Hän-gematte wären: *Melt inside the sun* ist nicht einfach nur eine großartige Platte. I want you to follow me into / I wish I could / enthral your soul / I'll make it beautiful for you. So klingt ein Kaleidoskop, wenn wir uns langsam daran in Hypnose drehen.